

Wieder nach einigen Worten setzt der Bearbeiter selbstständig ein: 'Postea quoque iter eorum versus castrum de V., in quo Papienses milites et pedites . . . causa defendendi aderant, direxerunt'. Die Phrase des Hauptsatzes kommt bei Johannes Codagnellus genau in der Form wie hier öfter vor, als ich zählen mochte. Schon vorher (S. 268) wurde gelegentlich aus den Ann. Plac. citiert: 'iter eorum versus Cremam direxerunt'. Es wird genügen, wenn ich noch weiter anführe Ann. Plac. p. 445, 44: 'Iter quoque eorum versus Bobium direxerunt'; Joh. f. 43^d: 'versus Lombardiam . . . iter eorum direxerunt'. Der Zwischensatz wird belegt durch Ann. Plac. p. 444, 41: 'milites et pedites qui custodiendi causa in ipsis castris aderant'; p. 413, 50: 'in qua multi . . . causa custodie aderant'.

Natürlich sind diese Parteen, in denen der Bearbeiter seiner Vorlage meist folgt, nur hier und da abändert, für seine Stilistik weniger ergiebig, da auch da, wo er ändert, die zugesetzten oder umschriebenen Worte sich doch in die Diction seiner Quelle einfügen müssen, jedenfalls ist es auf diese Weise mühsamer und zeitraubender, in diesen Parteen des Johannes Stilistik schlagend nachzuweisen. Uebersaus leicht aber wird das, sowie wir Abschnitte vornehmen, welche er selbständig in die Erzählung der Ann. Mediol. eingefügt hat. Diese erzählen der Wahrheit gemäss die kriegesischen Vorgänge des Juli und August 1160, besonders das Gefecht von Tassera am 9. August, in welchem der eine Flügel des kaiserlichen Heeres zersprengt wurde, während der Kaiser selbst auf dem seinigen siegreich war, durch die Vernichtung des andern Flügels aber gezwungen wurde, den Rückzug anzutreten, ohne von den Mailändern verfolgt zu werden. Diese Darstellung genügte dem Bearbeiter nicht. Er ersetzte sie durch eine breit ausgeführte Schilderung einer grossen Schlacht, in welcher der Kaiser total geschlagen wurde. Hier hat er nur wenige Sätze seiner Quelle übernommen, sonst sich ganz seiner Phantasie und seinem Parteihass überlassen, ganz wie Johannes Codagnellus in seinen Fabeleien. Die Folge davon ist, dass wir hier ganze Sätze derselben wie auch der Annales Placentini wörtlich wiederholt finden. Ich werde längere Abschnitte dieses Berichts hersetzen und die entsprechenden Stellen der Codagnellischen Schriften gegenüberstellen.

Lib. trinitiae.	Joh. Codagn.	Ann. Placentini.
Mediolanenses cum carocio et cum omni gente sua iverunt ad obsidendum ca- strum de Carcani,	f. 50 ^c . cum qui-	p. 420, 46. Medio- lanenses cum ca- rocio et cum omni virtute eorum ive- runt ad turrem de Besago; p. 427, 19.